

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 30. Dezember 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Apostelgeschichte / 14

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 30. Dezember 2011

Liebe Himmelsfreunde,

wieder einmal ist ein Weihnachtsfest vorbei, mitsamt den Familientreffen, die vermutlich auch bei Ihnen in dieser Zeit stattgefunden haben. Aber irgendwie ist es bei mir nicht mehr wie früher: seitdem ich zu Christus gefunden habe, merke ich, wie fremd mir meine leiblichen Verwandten eigentlich sind. Was wissen sie von mir - was WOLLEN sie von mir wissen? Nun: das, was mir in den letzten Jahren wichtig geworden ist, interessiert sie bestenfalls nicht, oder sie fühlen sich davon sogar genervt.

Okay, ich lasse sie damit in Ruhe. Wie gut, dass ich Sie habe, liebe Himmelsfreunde! Sie teilen mein Interesse für den Glauben an Jesus Christus und sind somit meine wahren Geschwister im Geist!

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 14

=====

Verkündigung des Evangeliums in Ikonium

In Ikonium gingen sie ebenfalls in die jüdische Synagoge und predigten so wirksam, daß eine große Anzahl Juden und Heiden den Glauben annahm.

Die Juden aber, die ungläubig blieben, reizten und stachelten die Gemüter der Heiden gegen die Brüder auf.

Sie blieben nun geraume Zeit dort und predigten freimütig im Vertrauen auf den Herrn, der das Wort seiner Gnade bezeugte, indem er Zeichen und Wunder durch ihre Hände geschehen ließ.

Indes spaltete sich die Bevölkerung der Stadt: die einen hielten es mit den Juden, die andern mit den Aposteln. Als diese erfuhren, daß die Heiden und Juden mit ihren Vorstehern sich anschickten, sie zu mißhandeln und zu steinigen, flohen sie in die Städte von Lykaonien, nach Lystra und Derbe und in deren Umgebung. Dort verkündeten sie das Evangelium.

Heilung eines Gelähmten

Da saß ein Mann, der nicht auf den Füßen gehen konnte. Vom Mutterschoß an gelähmt, hatte er noch nie gehen können. Dieser hörte Paulus predigen. Der schaute ihn fest an, und da er merkte, daß er den Glauben hatte, er könne geheilt werden, sprach er mit lauter Stimme: "Stell dich aufrecht auf deine Füße!" Er sprang auf und ging umher.

Als die Volksmenge sah, was Paulus getan, erhob sie ihre Stimme und rief auf lykaonisch: "Götter sind in Menschengestalt zu uns herabgekommen." Sie nannten Barnabas "Zeus" und Paulus "Hermes", weil er das Wort führte. Der Priester des Zeusheiligtums vor der Stadt ließ Stiere und Kränze vor das Tor bringen und wollte mit dem Volk Opfer darbringen. Als die Apostel Barnabas und Paulus dies erfuhren, zerrissen sie ihr Oberkleid, sprangen unter das Volk und riefen: "Ihr Männer, was tut ihr da? Wir sind geradeso schwache Menschen wie ihr. Wir verkündigen euch, daß ihr euch von diesen nichtigen Götzen zu dem lebendigen Gott bekehren sollt, der den

Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin ist, erschaffen hat. In den vergangenen Zeiten ließ er alle Völker ihre eigenen Wege gehen. Gleichwohl hat er sich nicht unbezeugt gelassen, indem er Wohltaten spendete: vom Himmel her spendete er euch Regen und fruchtbare Zeiten, gab euch Nahrung und Frohsinn euren Herzen." Nur mit Mühe

brachten sie durch diese Worte die Volksmenge davon ab, ihnen Opfer darzubringen.

Ende der Mission

Dann aber trafen Juden aus Antiochia und Ikonium ein und stimmten das Volk um. Paulus wurde gesteinigt und zur Stadt hinausgeschleift, weil man ihn für tot hielt. Als aber die Jünger ihn umringten, erhob er sich und begab sich in die Stadt. Am folgenden Tage reiste er mit Barnabas weiter nach Derbe.

Sie verkündeten in dieser Stadt das Evangelium und gewannen viele Jünger. Danach kehrten sie nach Lystra, Ikonium und Antiochia zurück. Sie stärkten die Herzen der Jünger, ermahnten sie zur Beharrlichkeit im Glauben und legten dar, daß wir durch viele Drangsale in das Reich Gottes eingehen müssen. In jeder Gemeinde stellten sie unter Gebet und Fasten Älteste für sie auf und empfahlen sie dem Herrn, dem sie sich gläubig zugewandt hatten.

Dann zogen sie über Pisidien nach Pamphylien und verkündeten das Wort in Perge. Von da gingen sie nach Attalia hinab und segelten von da nach Antiochia, von wo aus sie der Gnade Gottes für das Werk übergeben worden waren, das sie nun vollendet hatten.

Nach ihrer Ankunft versammelten sie die Gemeinde und berichteten, welche große Dinge Gott durch sie gewirkt und daß er den Heiden die Tür zum Glauben geöffnet habe. Sie verweilten geraume Zeit bei den Jüngern.

Apostelgeschichte 14

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
